Inhaltsverzeichnis

1. Kategorie:SOTA/Aktivierungszone 10
2. Benutzer:OE5REO 6

Kategorie:SOTA/Aktivierungszone

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
VisuellWikitext

Version vom 7. April 2021, 09:47 Uhr (Quelltext anzeigen)	Aktuelle Version vom 8. März 2024, 10:24 Uhr (Quelltext anzeigen)
OE5REO (Diskussion | Beiträge)	OE5REO (Diskussion | Beiträge)
Markierung: Visuelle Bearbeitung	K
← Zum vorherigen Versionsunterschied	Markierung: 2017-Quelltext-Bearbeitung

(4 dazwischenliegende Versionen desselben Benutzers werden nicht angezeigt)

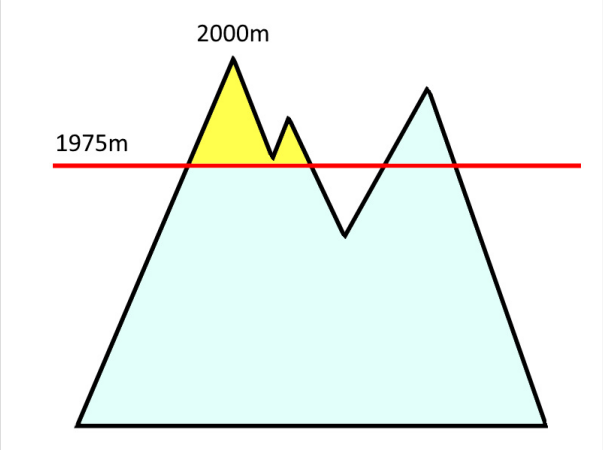
Zeile 3:		Zeile 3:
Der Aktivierer muss sich in der sogenannten Aktivierungszone befinden. Diese erstreckt sich bis maximal 25 Höhenmeter unterhalb des Gipfels. Dabei zählt der topographisch höchste Punkt eines Berges und nicht z.B. das Gipfelkreuz. Am Beispiel eines 2000m hohen Berges ist die Aktivierungszone hier gelb eingezeichnet.		Der Aktivierer muss sich in der sogenannten Aktivierungszone befinden. Diese erstreckt sich bis maximal 25 Höhenmeter unterhalb des Gipfels. Dabei zählt der topographisch höchste Punkt eines Berges und nicht z.B. das Gipfelkreuz. Am Beispiel eines 2000m hohen Berges ist die Aktivierungszone hier gelb eingezeichnet.
[[Datei:aktivierungszone 01.jpg|ohne|mini|Aktivierungszone]]		[[Datei:aktivierungszone 01.jpg|ohne|mini|Aktivierungszone]]
	+	
	+	**Die Aktivierungszonen aller österreichischen und schweizer Berge kann man sich ganz bequem auf [https://sotl.as/map/ SOTL.as] einblenden lassen:**
	+	**[[Datei:Sotl.as Aktivierungszone.jpg|ohne|mini|Sotl.as Aktivierungszone]]**
Ein gutes Beispiel ist z.B. die [https://sotl.as/summits/OE/OO-411 Drachenwand (OE/OO-411)] südwestlich vom Mondsee. Das Gipfelkreuz steht am Ende des vielbegangenen Klettersteiges auf einer Höhe von 1060m. Der höchste Punkt der		Ein gutes Beispiel ist z.B. die [https://sotl.as/summits/OE/OO-411 Drachenwand (OE/OO-411)] südwestlich vom Mondsee. Das Gipfelkreuz steht am Ende des vielbegangenen Klettersteiges auf einer Höhe von 1060m. Der höchste Punkt der

Drachenwand ist allerdings viel weiter westlich auf einer Höhe von 1176m, erreichbar durch einen unmarkierten Steig. Eine Aktivierung der Drachenwand beim Gipfelkreuz am Ende des Klettersteigs ist somit nicht gültig.

Drachenwand ist allerdings viel weiter westlich auf einer Höhe von 1176m, erreichbar durch einen unmarkierten Steig. Eine Aktivierung der Drachenwand beim Gipfelkreuz am Ende des Klettersteigs ist somit nicht gültig.

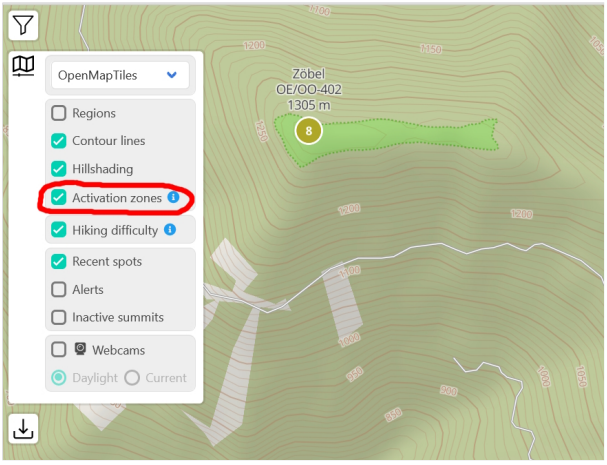
Aktuelle Version vom 8. März 2024, 10:24 Uhr

Der Aktivierer muss sich in der sogenannten Aktivierungszone befinden. Diese erstreckt sich bis maximal 25 Höhenmeter unterhalb des Gipfels. Dabei zählt der topographisch höchste Punkt eines Berges und nicht z.B. das Gipfelkreuz. Am Beispiel eines 2000m hohen Berges ist die Aktivierungszone hier gelb eingezeichnet.



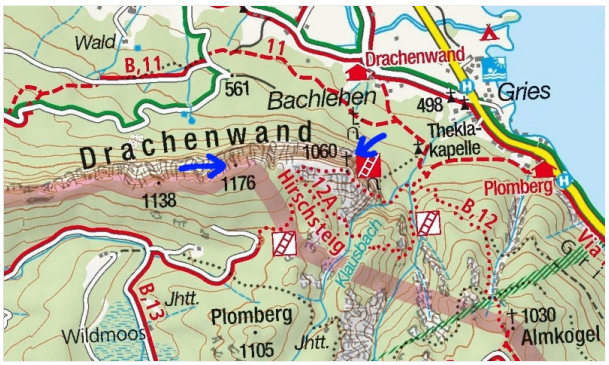
Aktivierungszone

Die Aktivierungszonen aller österreichischen und schweizer Berge kann man sich ganz bequem auf SOTL.as einblenden lassen:



Sotl.as Aktivierungszone

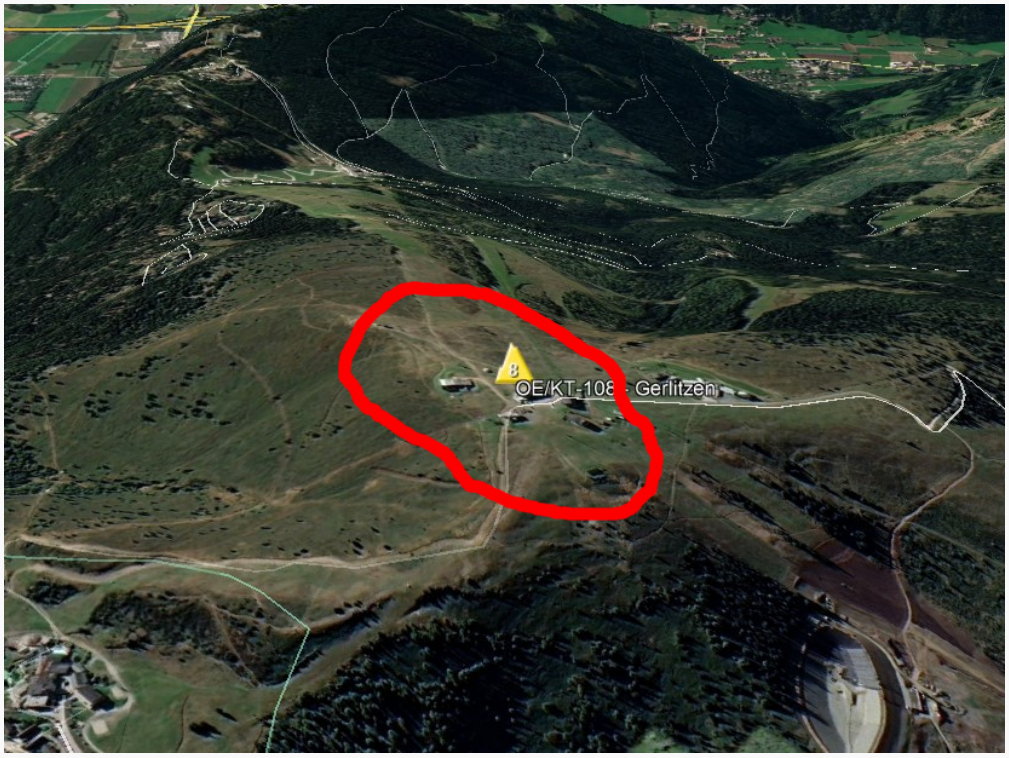
Ein gutes Beispiel ist z.B. die Drachenwand (OE/OO-411) südwestlich vom Mondsee. Das Gipfelkreuz steht am Ende des vielbegangenen Klettersteiges auf einer Höhe von 1060m. Der höchste Punkt der Drachenwand ist allerdings viel weiter westlich auf einer Höhe von 1176m, erreichbar durch einen unmarkierten Steig. Eine Aktivierung der Drachenwand beim Gipfelkreuz am Ende des Klettersteigs ist somit nicht gültig.



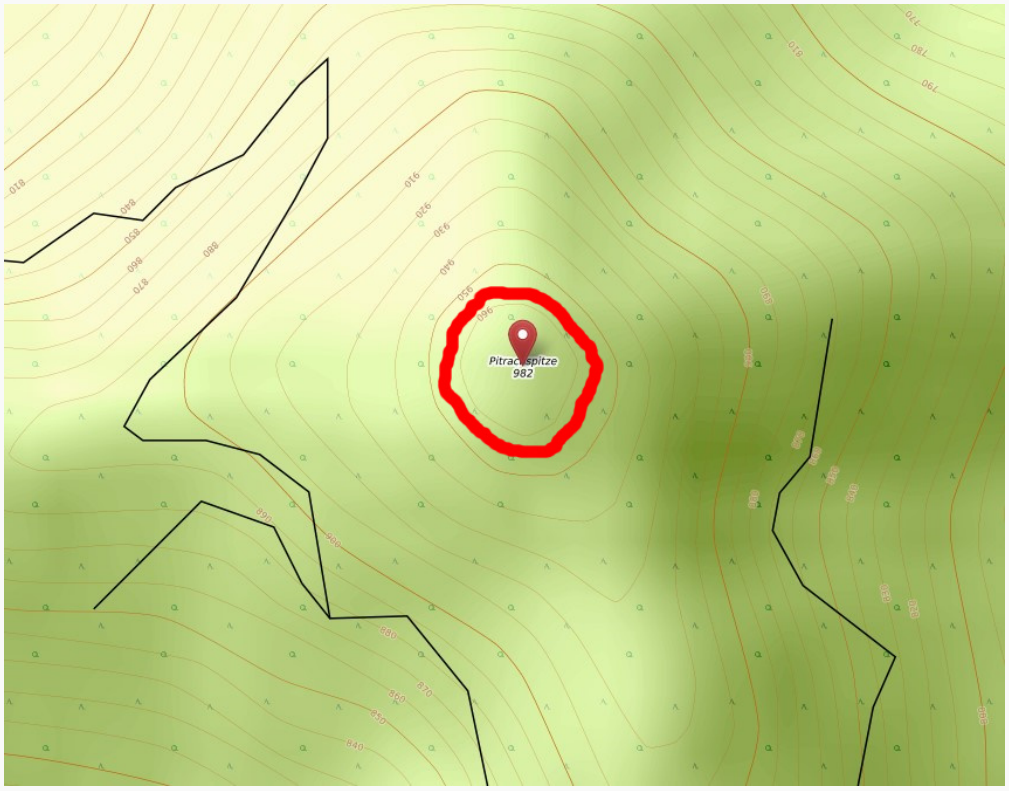
Drachenwand (OE/OO-411)

Zwei weitere Beispiele zum besseren Verständnis:

Gerlitzen OE/KT-108 1909m	**Aktivierungszone** 1884 - 1909m



Pitrachspitze OE/SB-455 982m	Aktivierungszone 957 - 982m



Diese Kategorie enthält zurzeit keine Seiten oder Medien.

Kategorie:SOTA/Aktivierungszone: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
VisuellWikitext

Version vom 7. April 2021, 09:47 Uhr (Quelltext anzeigen)	Aktuelle Version vom 8. März 2024, 10:24 Uhr (Quelltext anzeigen)
OE5REO (Diskussion | Beiträge)	OE5REO (Diskussion | Beiträge)
Markierung: Visuelle Bearbeitung	K
← Zum vorherigen Versionsunterschied	Markierung: 2017-Quelltext-Bearbeitung

(4 dazwischenliegende Versionen desselben Benutzers werden nicht angezeigt)

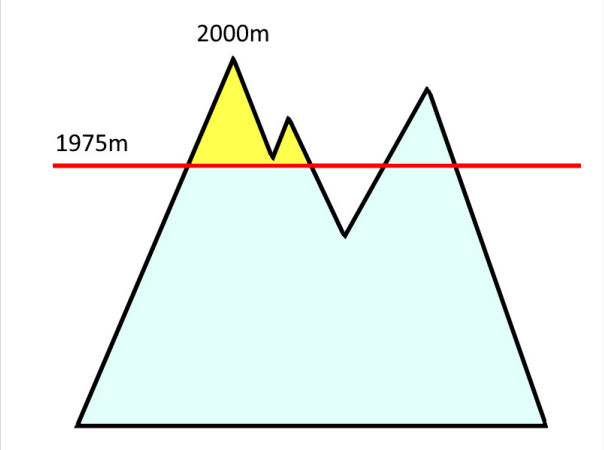
Zeile 3:		Zeile 3:
Der Aktivierer muss sich in der sogenannten Aktivierungszone befinden. Diese erstreckt sich bis maximal 25 Höhenmeter unterhalb des Gipfels. Dabei zählt der topographisch höchste Punkt eines Berges und nicht z.B. das Gipfelkreuz. Am Beispiel eines 2000m hohen Berges ist die Aktivierungszone hier gelb eingezeichnet.		Der Aktivierer muss sich in der sogenannten Aktivierungszone befinden. Diese erstreckt sich bis maximal 25 Höhenmeter unterhalb des Gipfels. Dabei zählt der topographisch höchste Punkt eines Berges und nicht z.B. das Gipfelkreuz. Am Beispiel eines 2000m hohen Berges ist die Aktivierungszone hier gelb eingezeichnet.
[[Datei:aktivierungszone 01.jpg|ohne|mini|Aktivierungszone]]		[[Datei:aktivierungszone 01.jpg|ohne|mini|Aktivierungszone]]
	+	
	+	**Die Aktivierungszonen aller österreichischen und schweizer Berge kann man sich ganz bequem auf [https://sotl.as/map/ SOTL.as] einblenden lassen:**
	+	**[[Datei:Sotl.as Aktivierungszone.jpg|ohne|mini|Sotl.as Aktivierungszone]]**
Ein gutes Beispiel ist z.B. die [https://sotl.as/summits/OE/OO-411 Drachenwand (OE/OO-411)] südwestlich vom Mondsee. Das Gipfelkreuz steht am Ende des vielbegangenen Klettersteiges auf einer Höhe von 1060m. Der höchste Punkt der		Ein gutes Beispiel ist z.B. die [https://sotl.as/summits/OE/OO-411 Drachenwand (OE/OO-411)] südwestlich vom Mondsee. Das Gipfelkreuz steht am Ende des vielbegangenen Klettersteiges auf einer Höhe von 1060m. Der höchste Punkt der

Drachenwand ist allerdings viel weiter westlich auf einer Höhe von 1176m, erreichbar durch einen unmarkierten Steig. Eine Aktivierung der Drachenwand beim Gipfelkreuz am Ende des Klettersteigs ist somit nicht gültig.

Drachenwand ist allerdings viel weiter westlich auf einer Höhe von 1176m, erreichbar durch einen unmarkierten Steig. Eine Aktivierung der Drachenwand beim Gipfelkreuz am Ende des Klettersteigs ist somit nicht gültig.

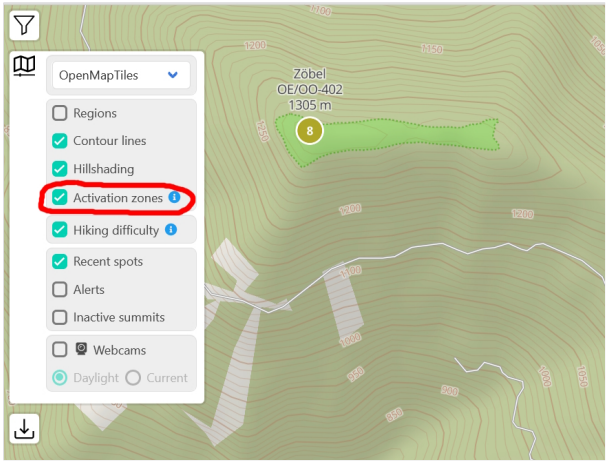
Aktuelle Version vom 8. März 2024, 10:24 Uhr

Der Aktivierer muss sich in der sogenannten Aktivierungszone befinden. Diese erstreckt sich bis maximal 25 Höhenmeter unterhalb des Gipfels. Dabei zählt der topographisch höchste Punkt eines Berges und nicht z.B. das Gipfelkreuz. Am Beispiel eines 2000m hohen Berges ist die Aktivierungszone hier gelb eingezeichnet.



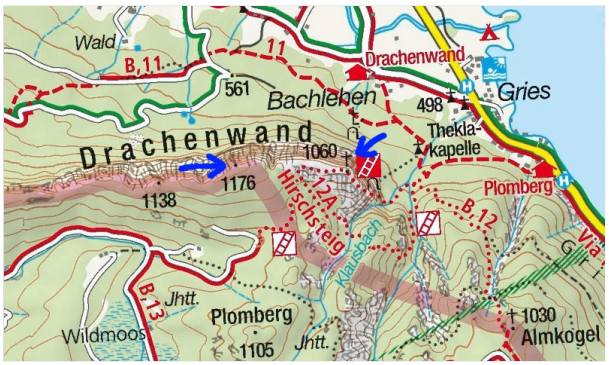
Aktivierungszone

Die Aktivierungszonen aller österreichischen und schweizer Berge kann man sich ganz bequem auf SOTL.as einblenden lassen:



Sotl.as Aktivierungszone

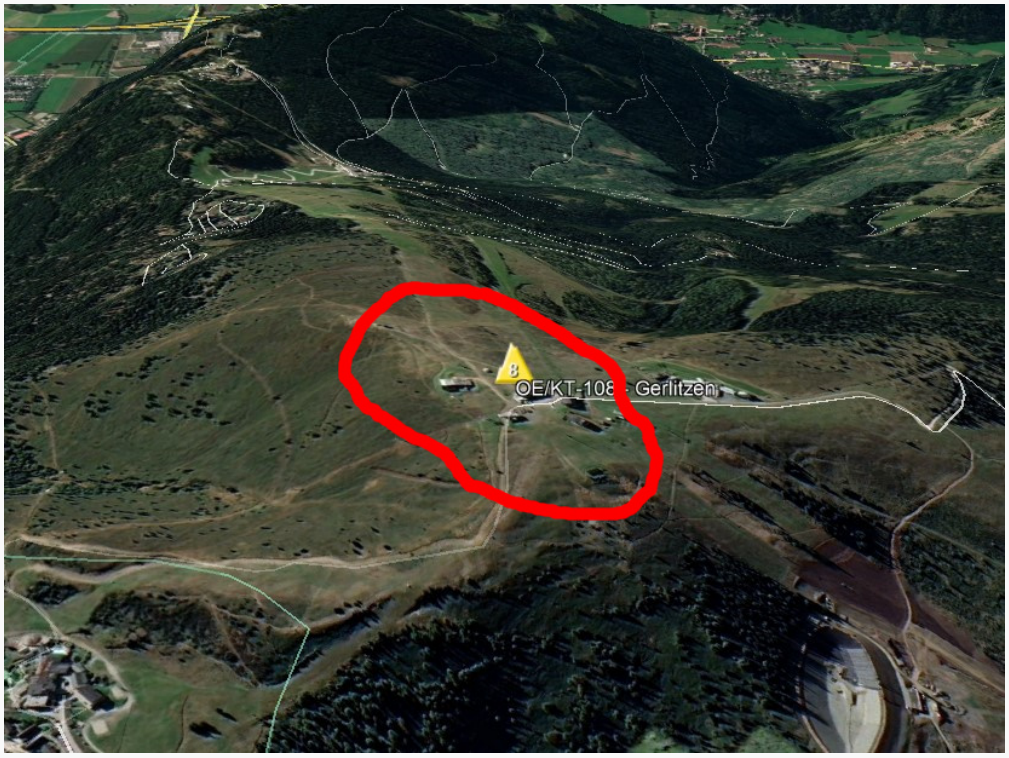
Ein gutes Beispiel ist z.B. die Drachenwand (OE/OO-411) südwestlich vom Mondsee. Das Gipfelkreuz steht am Ende des vielbegangenen Klettersteiges auf einer Höhe von 1060m. Der höchste Punkt der Drachenwand ist allerdings viel weiter westlich auf einer Höhe von 1176m, erreichbar durch einen unmarkierten Steig. Eine Aktivierung der Drachenwand beim Gipfelkreuz am Ende des Klettersteigs ist somit nicht gültig.



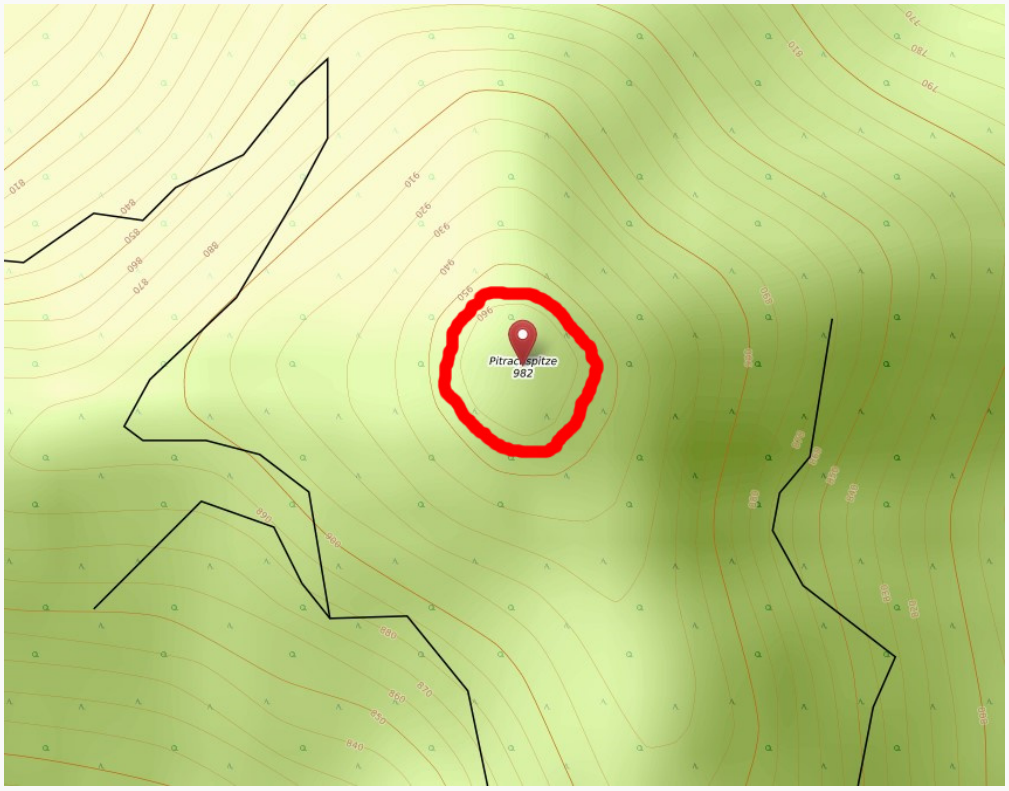
Drachenwand (OE/OO-411)

Zwei weitere Beispiele zum besseren Verständnis:

Gerlitzen OE/KT-108 1909m	**Aktivierungszone** 1884 - 1909m



Pitrachspitze OE/SB-455 982m	Aktivierungszone 957 - 982m



Kategorie:SOTA/Aktivierungszone: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
VisuellWikitext

Version vom 7. April 2021, 09:47 Uhr (Quelltext anzeigen)	Aktuelle Version vom 8. März 2024, 10:24 Uhr (Quelltext anzeigen)
OE5REO (Diskussion | Beiträge)	OE5REO (Diskussion | Beiträge)
Markierung: Visuelle Bearbeitung	K
← Zum vorherigen Versionsunterschied	Markierung: 2017-Quelltext-Bearbeitung

(4 dazwischenliegende Versionen desselben Benutzers werden nicht angezeigt)

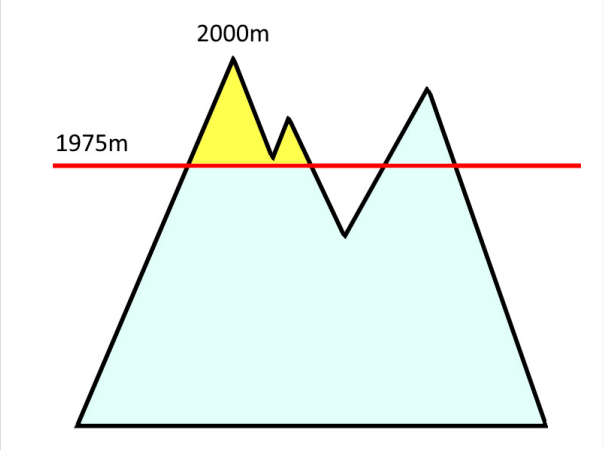
Zeile 3:		Zeile 3:
Der Aktivierer muss sich in der sogenannten Aktivierungszone befinden. Diese erstreckt sich bis maximal 25 Höhenmeter unterhalb des Gipfels. Dabei zählt der topographisch höchste Punkt eines Berges und nicht z.B. das Gipfelkreuz. Am Beispiel eines 2000m hohen Berges ist die Aktivierungszone hier gelb eingezeichnet.		Der Aktivierer muss sich in der sogenannten Aktivierungszone befinden. Diese erstreckt sich bis maximal 25 Höhenmeter unterhalb des Gipfels. Dabei zählt der topographisch höchste Punkt eines Berges und nicht z.B. das Gipfelkreuz. Am Beispiel eines 2000m hohen Berges ist die Aktivierungszone hier gelb eingezeichnet.
[[Datei:aktivierungszone 01.jpg|ohne|mini|Aktivierungszone]]		[[Datei:aktivierungszone 01.jpg|ohne|mini|Aktivierungszone]]
	+	
	+	**Die Aktivierungszonen aller österreichischen und schweizer Berge kann man sich ganz bequem auf [https://sotl.as/map/ SOTL.as] einblenden lassen:**
	+	**[[Datei:Sotl.as Aktivierungszone.jpg|ohne|mini|Sotl.as Aktivierungszone]]**
Ein gutes Beispiel ist z.B. die [https://sotl.as/summits/OE/OO-411 Drachenwand (OE/OO-411)] südwestlich vom Mondsee. Das Gipfelkreuz steht am Ende des vielbegangenen Klettersteiges auf einer Höhe von 1060m. Der höchste Punkt der		Ein gutes Beispiel ist z.B. die [https://sotl.as/summits/OE/OO-411 Drachenwand (OE/OO-411)] südwestlich vom Mondsee. Das Gipfelkreuz steht am Ende des vielbegangenen Klettersteiges auf einer Höhe von 1060m. Der höchste Punkt der

Drachenwand ist allerdings viel weiter westlich auf einer Höhe von 1176m, erreichbar durch einen unmarkierten Steig. Eine Aktivierung der Drachenwand beim Gipfelkreuz am Ende des Klettersteigs ist somit nicht gültig.

Drachenwand ist allerdings viel weiter westlich auf einer Höhe von 1176m, erreichbar durch einen unmarkierten Steig. Eine Aktivierung der Drachenwand beim Gipfelkreuz am Ende des Klettersteigs ist somit nicht gültig.

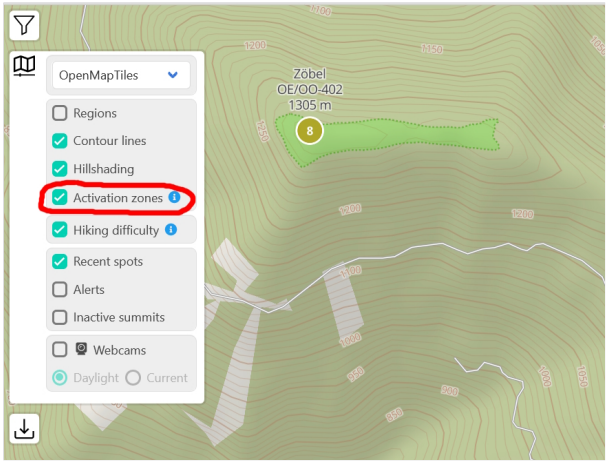
Aktuelle Version vom 8. März 2024, 10:24 Uhr

Der Aktivierer muss sich in der sogenannten Aktivierungszone befinden. Diese erstreckt sich bis maximal 25 Höhenmeter unterhalb des Gipfels. Dabei zählt der topographisch höchste Punkt eines Berges und nicht z.B. das Gipfelkreuz. Am Beispiel eines 2000m hohen Berges ist die Aktivierungszone hier gelb eingezeichnet.



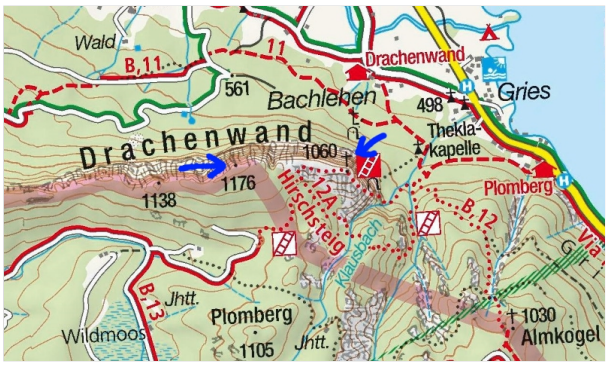
Aktivierungszone

Die Aktivierungszonen aller österreichischen und schweizer Berge kann man sich ganz bequem auf SOTL.as einblenden lassen:



Sotl.as Aktivierungszone

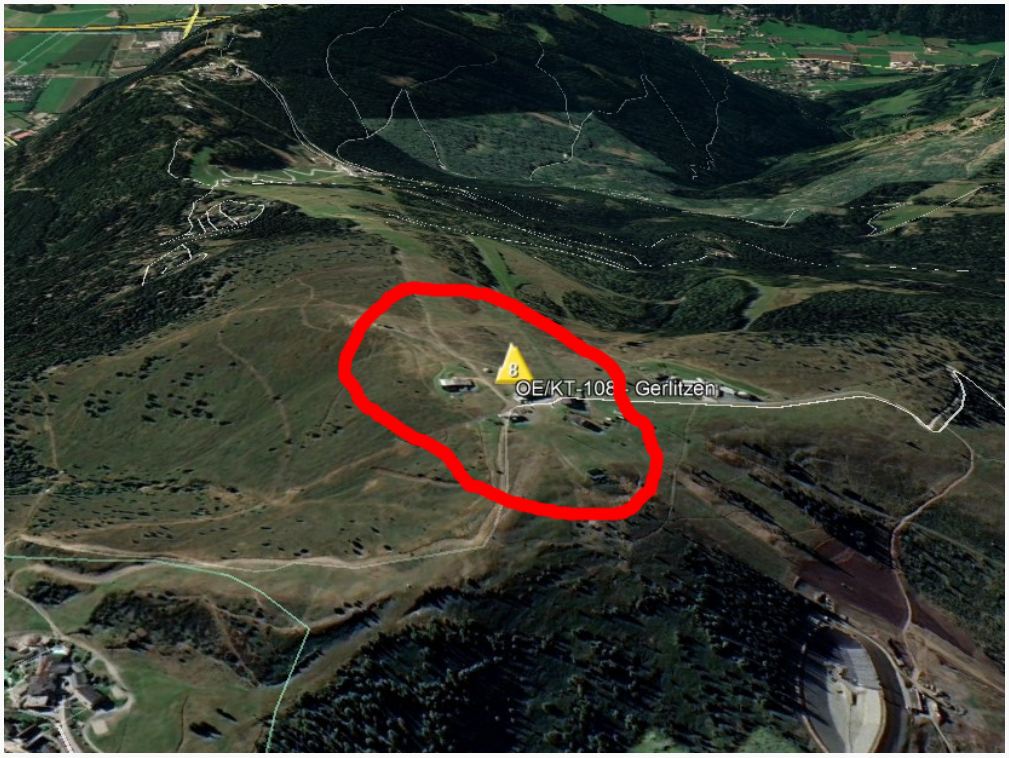
Ein gutes Beispiel ist z.B. die Drachenwand (OE/OO-411) südwestlich vom Mondsee. Das Gipfelkreuz steht am Ende des vielbegangenen Klettersteiges auf einer Höhe von 1060m. Der höchste Punkt der Drachenwand ist allerdings viel weiter westlich auf einer Höhe von 1176m, erreichbar durch einen unmarkierten Steig. Eine Aktivierung der Drachenwand beim Gipfelkreuz am Ende des Klettersteigs ist somit nicht gültig.



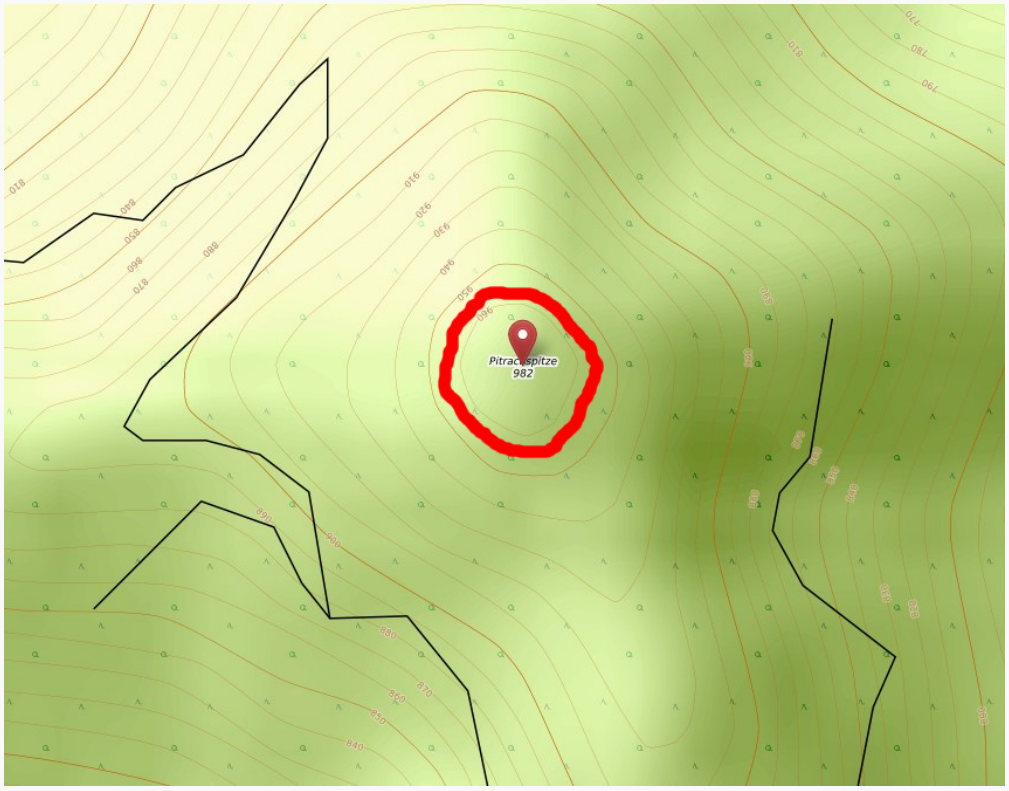
Drachenwand (OE/OO-411)

Zwei weitere Beispiele zum besseren Verständnis:

Gerlitzen OE/KT-108 1909m	**Aktivierungszone** 1884 - 1909m



Pitrachspitze OE/SB-455 982m	Aktivierungszone 957 - 982m



Diese Kategorie enthält zurzeit keine Seiten oder Medien.